



Energiesparen effizient umgesetzt



Projekt:	Neubau eines Einfamilienhauses
Wohnfläche:	262,64 m ²
Bauweise:	Einschalige massive Blockbohlenbauweise aus vierfach verleimter nordischer Kiefer, 27 cm Wandstärke, setzungsfreier Wandaufbau durch Fertigkonstruktion (= extradicke „Luxuswand“)
Technische Daten:	Photovoltaik; WW-Bereitung; Wärmepumpe; außerdem eigene „Erfindung“ zum Warmwassersparen (Betonkern mit Leitungen)

Die vierköpfige Bauherren Familie wünschte sich ein großzügiges und offen geplantes Haus, das gleichzeitig Geborgenheit und Bodenständigkeit ausdrücken sollte sowie auf dem neusten energetischen Stand ist – das wurde mit dem massiven Holzhaus perfekt realisiert.

Eigentlich wollten Martin und Ina Groß eine bestehende Immobilie für sich und ihre zwei Kinder kaufen. Da sich aber nichts Passendes in der gewünschten Gegend fand, ging man auf Grundstückssuche und entdeckte prompt ein traumhaftes Grundstück mit unverbaubarem Blick ins Grüne. „Die Idee hier ein schönes Holzhaus zu bauen und mir somit einen alten Kindheitstraum zu erfüllen, gefiel meiner Frau sofort.“, strahlt Martin Groß. Mit einem erfahrenen Architekten plante die Familie das Haus so, dass es für die eigenen Bedürfnisse perfekt ist. Dabei wurde auch der tägliche Lauf der Sonne bedacht, damit immer zur richtigen Zeit viel Licht in die entsprechenden Zimmer gelangt. „Das Wandsystem des Holzhausspezialisten unserer Wahl überzeugte uns am meisten. Es besteht aus Massivholz, garantiert Setzungsfreiheit und ist absolut winddicht. Außerdem geht die Montage der zuvor in der Werkstatt passgenau gefertigten Wandelemente sehr schnell.“, zählt der Hausherr die Vorteile auf. Zudem war Fullwood bereit und in der Lage das von dem externen Architekten geplante Haus anzufertigen. Da die geplante Immobilie sehr groß ist, wählten Ina und Martin Groß die extradicke, 27 cm starke Luxuswand wodurch die Proportionen sehr ausgewogen sind und das Gebäude noch massiver und solider wirkt.

Erneuerbare Energien perfekt genutzt

Besonders stolz ist Ina Groß auf den Einfall ihres Mannes, das geförderte „Sole“-Wasser aus der Erde mit dem überschüssigen, solar erwärmten Brauchwasser warm zu halten. „Wir haben vier Bohrungen für die Erdwärmepumpe durchführen lassen und nutzen die Erdwärme generell zur Wassererwärmung, also auch zum Betreiben der Fußbodenheizung. Zusätzlich erwärmt die 20 m² große Solaranlage auf dem Hausdach das Brauchwasser. Sie erzeugt einen Überschuss, den ich zum Warmhalten der Sole nutze, indem ich das überschüssige, solar erwärmte Warm-

wasser durch zwei in einem Betonkern befindliche Edelstahlleitungen laufen lasse. Der Betonkern – er ist im Keller – speichert die Wärme und hält wiederum die Sole warm. So sparen wir viel Energie und natürlich Kosten.“, erklärt der Hausherr. Eine 120 m² große Photovoltaikanlage erzeugt, ebenfalls mit Sonnenenergie, mehr Strom, als die Familie verbrauchen kann. Zwar darf in Deutschland der selbst erzeugte Strom nicht selbst genutzt werden, sondern muss ins Netz eingespeist werden, jedoch bekommt die Familie am Ende noch Geld zurück.

Weitläufig und großflächig aber gemütlich

Holz, als haptisch angenehmer und wärmender Baustoff, war für die Familie genau die richtige Wahl, um eine behagliche Atmosphäre in dem großen Haus zu kreieren. Im Erdgeschoss gehen Diele, Wohnzimmer, Esszimmer, Küche und Kaminzimmer fließend ineinander über und erzeugen uneingeschränkte Weitläufigkeit. Dazu erstreckt sich im Zentrum ein offener Luftraum vertikal über sieben Meter zum sichtbaren Firstbalken. Damit man sich nicht wie in einer Halle fühlt, ist die Deckenhöhe im Erdgeschoss zu gut vier Fünftel der Wohnfläche normal hoch. Zum gemütlichen Kaminzimmer führen zwei Stufen hinunter, was den Raum optisch von der großen Fläche trennt. Unterstützt wird dieser Effekt durch einen anderen Bodenbelag – im Kaminzimmer sind es helle Holzdielen, während das restliche Erdgeschoss mit belgischen Specksteinfliesen in Schwarz ausgestattet ist – und dem absoluten Schmuckstück des Hauses, dem offenen, runden Kamin mit freischwebender Esse aus Frankreich. Dieses Herzstück des Hauses ist so platziert, dass man sowohl von der kuscheligen Sofaecke im Kaminzimmer, als auch von der offenen Küche, sowie vom im verglasten Erker befindlichen Esstisch in die lodernden Flammen blicken kann.

Hersteller

Fullwood Wohnblockhaus
Oberste Höhe
53797 Lohmar
www.fullwood.de



Mitten im Zentrum des Geschehens haben die Bauherren den Kamin errichten lassen und verbringen dort viele gemütliche Stunden zusammen.



Der sieben Meter hohe Luftraum im Wohn-/Ess- und Kochbereich erzeugt ein Gefühl von Weite. Große und Fenster erhellen den Bereich mit Licht.